

Zusammenfassung der Besprechungsergebnisse im Verkehrsrat am 11.01. 2018

Ordnungsamt Radebeul, 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Zill, Sachgebietsleiter Verkehrsangelegenheiten
Herr Holthaus, Bereichsleiter Stadtplanung
Herr Menger, Stadtplanung & Fahrradverantwortlicher
Herr Tittel, Bündnis Verkehrsentslastung Elbtal
Herr Meys, BI Meißner Straße
Herr Gamer, Paradiesstraße
Herr Thierfelder, Spitzgrundweg
Frau Schmolke, Am Heiteren Blick
Herr Schmolke, Am Heiteren Blick
Herr Weist, ADFC-Ortsgruppe Radebeul
Herr Stich, ADFC-Ortsgruppe Radebeul
Herr Strobel, Forststraße
Herr Rudo, Altkötzschenbroda
Herr Koschinsky, Heinrich-Zille-Straße
Herr Wenzel, Vorwerkstr., Gradsteg, Herrmann-Illgen-Str.
Herr Groß, BI Kottenleite-Altlingenau-Friedewald
Herr Mainka, BI Serkowitz
Herr Kuhne, BI Serkowitz
Herr Pilz, BI Serkowitz

Zu TOP 1 Nachkauf Tempotafeln

Hr. Tittel gibt einen Überblick über die in Radebeul stationierten Tafeln und erläutert die Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen sowie Beobachtungen von Anwohnern. Es werde eine Verbesserung der Geschwindigkeitseinhaltung von durchschnittlich 7 bis 11 km/h erreicht, teilweise ist eine Minderung des Verkehrslärms beobachtbar. Auch andere Teilnehmer berichten über positive Ergebnisse. Herr Gamer berichtet über eine aktuelle Untersuchung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft, und Geologie zur Wirkung von Tempotafeln. Den Abschlussbericht stellt er im Anhang dieser Zusammenfassung zur Verfügung. Zudem wird über die Untersuchung der Unfallforschung der Versicherer (UDV) informiert, wonach vornehmlich von Dialogdisplays mit Lob- und Tadel-Anzeige die beste Wirkung ausgeht. (siehe ebenfalls im Anhang)

Die Radebeuler Stadtverwaltung wird zwei neue Tempotafeln als Ersatz für die Ende 2016 außer Dienst gestellten Tafeln nachkaufen. In 2017 sei das wegen Budgetüberschreitung nicht mehr machbar gewesen, soll jetzt aber im Frühjahr 2018 erfolgen.

Zu TOP 2 weitere Standorte für Tempotafeln

Auf der Kötzschenbrodaer Straße, zwischen Friedhof und Panzerstraße, wird von der Verwaltung ein weiterer Standort für eine Tempotafel eingerichtet. Die Bereitschaft, hier eine Patenschaft für die Tafel zu übernehmen, liegt seitens der Anwohner vor. Zudem soll geprüft werden, ob sich für den vorhandenen Tafelstandort in Serkowitz an der Ecke Straße des Friedens, gegenüber Bäckerei Kühn, eine Patenschaft einrichten lässt. Dieser Standort werde nach Fertigstellung der Baumaßnahme am östlichen Ortsende und der damit verbundenen Verkehrszunahme wieder wichtig. Die BI Serkowitz wird sich dazu noch äußern.

Weitere Vorschläge und Bitten um Prüfung eines Tafelstandortes wurden für die Paradiesstraße bergaufwärts und für die Löbnitzgrundstraße, Höhe Hörnigplatz, vorgetragen. Herr Wenzel erinnert an den Standort Vorwerkstraße vor der Oberschule Kötzschenbroda. Hier werde mit Freigabe der Kötzschenbrodaer Straße wieder mehr Verkehr erwartet, jedoch mehrheitlich die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h nicht eingehalten.

Mehrere Anwesende regen einen Dauerstromanschluss an die Straßenbeleuchtung für die Displays an. Damit könnten die Anzeigen nahezu wartungs- und unterbrechungsfrei betrieben werden. Herr Zill wird deshalb prüfen lassen, ob eine Kooperation bzw. ein Sponsoring mit dem städtischen Versorgungsbetrieb WSR möglich ist.

Zu TOP 3 Sicherheit für Radfahrer

Herr Menger, Mitarbeiter der Stadtplanung und neuer Fahrradverantwortlicher, berichtet, dass derzeit eine neue Radverkehrskonzeption für Radebeul erarbeitet werde. Darin sollen u.a. auch Erfahrungen aus anderen Städten aufgenommen werden. Gemeinsam mit dem Sachgebiet Tourismus wurden folgende Themenschwerpunkte erarbeitet:

- Ausbau des Radverkehrsnetzes
- Schaffung von weiteren Radabstell- und Parkmöglichkeiten
- Erneuerung und Erweiterung der Wegweisung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterhaltung und Betrieb der bestehenden Radverkehrsanlagen

Herr Weist vom ADFC begrüßt, dass eine neue Radverkehrskonzeption erarbeitet wird und bietet die Mitwirkung der Radebeuler ADFC-Ortsgruppe an.

Zu TOP 4 Freigabe von Einbahnstraßen in entgegengesetzter Fahrtrichtung für Radverkehr

In letzter Sitzung des Verkehrsrates hatte die Ortsgruppe des ADFC neun Einbahnstraßen zur Freigabe für Radfahrer in entgegengesetzter Fahrtrichtung vorgeschlagen. Die Verkehrsbehörde hat diese geprüft. Im Ergebnis können die Freiligrathstraße, Körnerweg und der südliche Teil des Angers in Altkötzschenbroda freigegeben werden.

Zu TOP 5 Bürgeranfragen

Daten zur Geschwindigkeitseinhaltung auf der Kötzschenbrodaer Straße (Sitzung vom 29.06 2017 – TOP 3) konnten wegen der inzwischen begonnenen Baumaßnahme nicht mehr sinnvoll erhoben werden. Das wird erst nach Abschluss der Bauarbeiten und Verkehrsfreigabe erfolgen.

Der „blinde“ Verkehrsspiegel in der Paradiesstraße/Ecke Zillerstraße wird im Frühjahr 2018 erneuert.

In der Serkowitzter Straße treffen derzeit zwei Umleitungsstrecken aufeinander und wird die Situation durch parkende Autos insbesondere im Berufsverkehr verschärft. Es war zu prüfen, ob dort ein Parkverbot angeordnet werden könne. Die Verwaltung erachtet es als zumutbar, dass Fahrzeugführer sich mit dem Gegenverkehr arrangieren müssen. Die Anordnung eines Parkverbots und somit freie Fahrbahn würde zu deutlich höheren Geschwindigkeiten führen. Die Gefährdung würde somit eher zu- als abnehmen. Das Parkverbot wird dort nicht angeordnet.

Die Sitzung der Unfallkommission, bei welcher der Bahnübergang Weinbergstraße/An der Jägermühle erörtert werden sollte, war ausgefallen. Die Ergebnisse werden in nächster Sitzung bekanntgegeben.

Zum Vorschlag, an der Tarifzongrenze der Linie 4 im Bereich Forststraße ein Mobilitätszentrum (Park&Ride- bzw. Bike&Ride-Lösung mit überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten, Car-Sharing Angeboten, Ladesäulen für E-Mobile und E-Bikes) einzurichten, liegt noch keine Antwort vor. Das Thema wird zunächst geprüft und im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt. Herr Menger betont jedoch, dass die Stadtverwaltung die strategische Bedeutung für den Umweltverbund an diesem Standort erkannt hat und das Thema „auf dem Schirm“ habe.

Herr Strobel fragt an, ob im Kreuzungsbereich Forststraße/Gartenstraße ein Parkverbot angeordnet werden kann. Dort sei die Kreuzung wegen parkender Autos uneinsehbar. Herr Zill verweist darauf, dass dort kein Unfallschwerpunkt vorliegt, aber dennoch eine Änderung der Parkordnung vorgenommen werde.

Herr Weist bringt eine Anfrage zur besseren Wahrnehmung des Radverkehrs (z. B. „Achtung Radfahrer“) in der Friedhofstraße in Erinnerung. Autofahrer würden dort die Kurve schneiden und mit überhöhter Geschwindigkeit einbiegen. Herr Zill erläutert, dass Geschwindigkeitsverstöße vornehmlich von ortskundigen Verkehrsteilnehmern begangen werden und diesen die Gegebenheiten bestens bekannt sind. Der Hinweis „Achtung Radfahrer“ würde vorrangig ortsunkundige Fahrzeugführer erreichen, welche sich jedoch eher langsam und vorsichtig im Stadtgebiet bewegen. Herr Zill setzt deshalb auf verstärkte Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich.

Herr Rudo übergibt an Herrn Zill seine Bildersammlung zur ihn störenden Verkehrsführung in Altkötzschenbroda. Zudem kritisiert er die durch Tische und Stühle eingeengten Fußwege am Dorfanger. Eine Auswertung der Bilder erfolgt im nächsten Verkehrsrat.

Herr Wenzel erläutert, dass im Kreuzungsbereich Herrman-Illgen-Straße/Harmoniestraße zwar Fußwege für Rollstühle, Rollatoren etc. abgesenkt wurden, aber die abgesenkten Stellen oft zugeparkt werden. Ein Überqueren sei so nicht möglich. Fahrzeugführer dürften ohnehin im Kreuzungsbereich nicht parken, aber Herr Zill lässt im Frühjahr eine weiße Zick-Zack-Markierung auf der Fahrbahn zur Verdeutlichung des Parkverbotes anbringen.

Herr Koschinsky berichtet, dass vor bzw. zu nah an der Tiefgarageneinfahrt in der Heinrich-Zille-Straße geparkt wird. Die Aus- und Einfahrt werde behindert. Herr Zill lässt im Bereich von ca. 20 Metern ein Halteverbot anordnen.

Die nächste Sitzung des Verkehrsrates ist für Donnerstag, den 12.04. 2018 geplant.

Anhang

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Freistaat Sachsen
Untersuchung zur akustischen Wirksamkeit von Geschwindigkeitsanzeigetafeln
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/30074>

Unfallforschung der Versicherer, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
„Lob und Tadel“ Wirkungen des Dialogdisplays
http://www.bv-elbtal.de/document/Anhang2_UDV_dialogdisplay_praes_2010_07_27.pdf